

Posener Zeitung.

Nr. 516.

Montag 26. Juli

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fester	Not. v. 24.	Spiritus fester	Not. v. 24.
Juli	229 50/229 —	lofo	62 40/62 20
Septemb.-Oktbr.	192 50/193 —	Juli-August	61 40/61 40
Roggen matt	182 —/186 —	August-Sept.	59 20/59 76
Juli	174 50/175 —	Septemb.-Oktbr.	55 40/55 40
Septemb.-Oktbr.	167 —/167 50	do. per . . .	— —/— —
Oktober-November	55 70/55 80	Safer —	— —/— —
	56 20/56 20	Juli	146 50/147 —
		Ründig. für Roggen	— —/— —
		Ründig. Spiritus	20000/20000

Märkisch-Posen G. A.	29 40/29 90	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 —/66 25
do. Stamm-Prior.	102 80/102 90	Pos. Provinz. B. A.	112 —/112 —
Berg-Märk. G. A.	116 60/117 —	Ödwirtschaftl. B. A.	71 50/71 50
Oberschlesische G. A.	191 10/191 75	Pos. Spirit-Alt.-Gef.	50 30/49 75
Kronpr. Rudolf. B.	73 10/71 25	Reichsbank . . .	149 50/149 80
Österr. Silberrente	63 25/63 75	Disf. Kommand.-A.	175 90/177 —
Ungar. Goldrente	92 40/94 —	Königs-Laurahütte.	125 —/125 30
Russ. Anl. 1877	91 50/92 50	Dortmund. St.-Pr.	94 10/94 50
dto. zweite Orientanl.	60 25/60 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	100 —/100 10
Russ.-Bob.-Kr. Pfdb	83 30/83 25		

Nachbörse: Franzosen 482,— Kredit 479,— Lombarden 140,—

Galizier. Eisen. Alt.	117 90/119 25	Rumän. 6% Anl. 1880	90 50/91 75
Pr. Konf. 4% Anl.	100 80/100 80	Russische Banknoten	213 80/214 40
Posener Pfandbriefe	100 —/100 10	Russ. Engl. Anl. 1871	89 10/90 40
Posener Rentenbriefe	100 25/100 25	do. Präm. Anl. 1866	148 25/149 25
Österr. Banknoten	172 80/173 30	Poln. Liquid.-Pfdb	57 25/57 40
Österr. Goldrente	75 25/75 90	Österreichisch. Kredit	479 50/485 —
1860er Loose . . .	124 80/125 50	Staatsbahn	482 —/488 —
Italiener	84 60/85 10	Lombarden	140 —/141 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 75/101 50	Fondst. matt	— —/— —

Stettin, den 26. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen ruhig	Not. v. 24.	Herbst	Not. v. 24.
Juli	215 —/215 —	Spiritus still	55 25/55 75
September-Oktob.	192 —/192 —	lofo	60 50/60 50
Roggen ruhig	177 50/175 50	Juli-August	60 20/60 20
Juli	171 —/170 50	August-September	58 70/59 —
September-Oktob.	164 —/164 —	Sept.-Oktob.	55 —/55 20
Rübsöl matt	55 25/55 50	Safer —	— —/— —
Juli		Petroleum —	10 —/10 —
		Herbst	

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 26. Juli 1880.

Gegenstand.	schwere W.	mittl. W.	leichte W.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	21 75	21 —	20 25
	niedrigster	21 25	20 50	20 —
Roggen	höchster	19 50	18 50	17 50
	niedrigster	18 75	17 75	17 25
Gerste	höchster	16 —	15 25	14 75
	niedrigster	15 50	15 —	14 25
Safer	höchster	18 —	17 75	16 25
	niedrigster	17 —	16 50	16 —

Andere Artikel.

Stroh	höchst.	niedr.	Mitte.	Rindf. v. d.	höchst.	niedr.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Richt-	4 50	4 —	4 25	Keule	—	—	—
Krumm-	5 50	4 50	5 —	Bauchfleisch	—	—	—
heu	18 —	17 —	17 50	Schmetzfl.	—	—	—
Erbsen	—	—	—	Hammelfl.	—	—	—
Linzen	—	—	—	Salzfleisch	—	—	—
Bohnen	—	—	—	Butter	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—	Eier pr. Schoß	—	—	—

Börse zu Posen.

Posen, 26. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.
Spiritus (mit Faß) Gebdt. 25,000 Str. Ründigungspreis 58,—
per Juli-August 58,— per September 56,20 per Oktober 52,40 per
November-Dezember 50,60 Mark. Loko ohne Faß —.

Posen, 26. Juli 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gefündigt —— Liter, Ründigungspreis ——
per Juli 58,00 bez. Br. per August 58,10 bez. Br. per September 56,10
bez. Br. per Oktober 52,40 bez. Br. per November 50,70 bez. Br. per
Dezember 50,50 bez. Br. Loko ohne Faß —.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 26. Juli 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	10 M. 80 Pf.	10 M. 40 Pf.	10 M. — Pf.
Roggen	9 = 60 = 9 = 25 = 8 = 90 =		
Gerste	8 = 20 = 7 = 70 = 7 = 40 =		
Safer	50 Kilogr. 8 = 70 = 8 = 30 = 7 = 60 =		
Wintererbsen	11 = 85 = 11 = 25 = 10 = 95 =		
Wintererbsen	12 = 25 = 11 = 80 = 11 = 20 =		

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 24. Juli 1880.

Festsetzungen	gute	mittlere	geringe Waare
der städtischen Markt-Deputation.	Höchst. fl. drigt. M. Pf.	fl. drigt. M. Pf.	Höchst. fl. drigt. M. Pf.
Weizen, weißer	22 20/21 80	21 10/20 50	20 10/19 40
Weizen, gelber	21 50/21 30	20 80/20 40	20 —/19 20
Roggen, pro	18 80/18 60	18 40/18 20	18 —/17 80
Gerste, 100	15 50/15 —	14 40/13 70	13 50/13 —
Safer, Kilogr.	16 70/16 50	15 80/15 40	15 —/14 40
Erbsen	19 20/18 70	17 70/17 30	16 50/15 50

Festsetzungen	Pro 100 Kilogramm
der von der Handelskammer eingesezten Kommission.	feine mittel ordin. Waare.
	M. Pf. M. Pf. M. Pf.
Klapp	23 50/22 —/20 —
Wintererbsen	23 50/22 —/20 —
Sommerrüben	— —/— —/— —
Dotter	— —/— —/— —
Schlaglein	— —/— —/— —
Hanffaat	— —/— —/— —

Kleefamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Klg. 30—35
bis 38—42 M. weißer nominell, per 50 Kgr. 40—48—58—62 M.
hochfeiner über Notiz bez.

Kapselchen, preishaltend, per 50 Klg. 6,50—6 70 M., fremde
3,20—6,50 M. September-Oktob. 6,80 M.

Leinfuchen, ruhig, per 50 Kilo 9,80—10,00 M.

Lupinen, ohne Frage, per 100 Klg., gelbe 8,20—8,70—9,20
M. blaue 8,10—8,60—9,00 M.

Thymothee, nominell, per 50 Kilo 18—21—23 M.

Bohnen, schwach zugeführt, per 100 Kgr. 21,50—23,00—23,75 M.

Mais: in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 13,60—14,10—14,40 M.

Weizen: ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 M.

Heu: per 50 Kilogr. 2,70 bis 3,00 M.

Stroh: per Schoß 600 Kilogramm 20,00—21,90 M.

Kartoffeln: per Saß (2 Reuschefel a 75 Klg. Brutto = 150 Pfd.)
beste 4,00—4,50 M., geringere 2,50—3,00 M. per Reuschefel
(75 Pfd. Brutto) beste 2,00—2,25 M., geringere 1,00—1,17 M.
per 2 Str. 0,10—0,12 Mark.

Mehl: ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen f. 30,00—31,00

M. — Roggen fein 28,00—29,00 M. Hausbuden 28,75—27,75 M.

Roggen-Futtermehl 11,50—12,25 M., Weizenheie 9,25—9,75 Mark.

Danzig, 24. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: schön.

Gestern Nachmittag heftiges Gewitter und starker Regen. Wind: W.

Weizen loko hatte am heutigen Markte wieder eine sehr laue

Stimmung und war fast ganz geschäftslos. Es gelang kaum auch nur

Gebote darauf zu erhalten und sind 50 Tonnen im Ganzen zu ver-

kaufen gewesen. Bezahlt ist für Sommer 128 Pfd. 204 M., schönen,

rothen milden 129 Pfd. 214 M., glattig 120 Pfd. 198 M. Alles

zum freien Verkehr und hellfarbig 122 Pfd. 190 M. per Tonne

zum Transit. Termine ruhig. Transit Juli 204 M. Br., 203 M.

Gd., Juli-August 197 M. Br., September-Oktob. 186½ M. Br.,

186 M. Gd., April-Mai 191 M. Br., 190 M. Gd. Regulirungspreis

203 M. Gefündigt 50 Lo.

Roggen loko unverändert. Inländischer brachte 124½ 178½ M.

127 Pfd. 179 M., polnischer zum Transit 122 Pfd. 163, 164½ M. pr.

Tonne. Termine ohne Angebot, September-Oktob. inländischer 164

M. Gd. Regulirungspreis 174 M., zum Transit 164 M. — Winter-
rüben loco unverändert, Mitteltungen gedrückt und nach Qualität
zu 225, 230, 235, 237, 238, 241 M. polnischer zum Transit 230, 235,
236 M. per Tonne gekauft. Termine September-Oktober Transit
241½ M. bez. — Raps loco inländischer zu 240 M., fein polnischer
zum Transit zu 246 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco sehr flau.

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. Juli.

n. Abgereist. Gestern ist der General von Helden=Sar-
nowski mit seinem Adjutanten von hier nach Königsberg, der
Oberst Mathias nach Glogau abgereist.

n. Das Viktoria- und das Volksgarten-Theater erfreuten
sich gestern eines guten Besuchs.

n. Der Merkel'sche Zirkus wurde noch gestern Abend nach der
letzten Vorstellung abgebrochen und reiste in der Nacht von hier nach
Pudewitz.

n. Zum Gnesener Pferdemarkte reisten im Laufe des gestrigen
von hier ca. 200 Handelsleute.

n. Durchgebrannt ist ein ehemaliger Kommiss, zuletzt Hausknecht
bei einem hiesigen Restaurateur. Er hat sich heute Nacht der Tages-
kasse seines Prinzipals und mehrerer Schlüssel bemächtigt, und ist mit
dem gestohlenen Gute verschwunden.

n. Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher dem Haushälter
eines hiesigen Restaurateurs sämtliche Sachen entwendet hat. —
Ebenso wurde ein Arbeiter aus Zerbow verhaftet, welcher in einer
Schänke auf der Wallischei einem Arbeiter aus Naramowice ein Hemde
und einen Hobstock gestohlen hat. — Ferner wurde heute ein
hiesiger Arbeiter verhaftet, welcher im Garten des Gärtners in Pio-
trowo schlafend getroffen wurde und im Verdachte steht, aus dem
Garten Gemüse gestohlen zu haben. — Am Sonnabend mußte auf
dem Alten Markte ein Arbeiter verhaftet werden, welcher bei den
Fleischhauern groben Unfug trieb, dem nur durch die Verhaftung ein
Ende gemacht werden konnte.

Staats- und Volkswirtschaft.

R. Gardelegen, 24. Juli. [Hopfen-Bericht von Julius
Nieß.] Während die Ernte-Ertragnisse in den letzten Jahren stets
hier mit am besten waren, sind die Aussichten darauf in diesem Jahre
weniger gut; der Frost im Mai und starke Gewitterregen im Juni
haben der Pflanze an vielen Stellen geschadet, so daß sie sich dort
nur wenig erholt hat, die Stangenhöhe nicht erklimmen kann, nur
schwach steht und wenig Ertrag verspricht. An vielen Stellen läßt der
Pflanzenstand nichts zu wünschen übrig; alles hängt noch vom Wetter
der nächsten Woche ab; den jetzigen Aussichten nach bekommen wir
zwar viel weniger als im Vorjahr, aber doch genug, daß ein recht
lebhafter Absatz möglich und wünschenswerth ist. Von 1879er Hopfen
ist nur noch ganz wenig vorhanden.

© Nürnberg, 23. Juni. [Hopfenmarktbericht von Leopold
Held.] Die Ernteaussichten sind unverändert günstig und die Wahr-
scheinlichkeit eines niederen Preisstandes der neuen Ernte wird eine
immer größere. Die Preise des 79er Produkts fallen von Tag zu
Tag ab und dieigner acceptiren selbst ganz niedrige Angebote. Für
Rechnung des Exports wurden in den letzten Tagen etwa 200 Ballen
dem Markte entnommen und zwar größtentheils zum Preise von
M. 30—45. Die Stimmung ist eine matte. Die Preise variiren
zwischen M. 30—90.

** Wien, 24. Juli. Die Einnahmen der Elisabeth-We-
stbahn betragen in der Zeit vom 9. bis zum 18. Juli 384,212 Fl., er-
gaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme
von 37,779 Fl.

© London, 23. Juli. [Wöchentliches Kartoffelbericht von
Bernhard Kantorowicz.] Das Geschäft dieser Woche hat
keine Veränderung gezeigt; die Nachfrage war sehr matt und die Zu-
fuhr in englischen Kartoffeln sehr bedeutend, während von Cherbourg
und Jersey nicht mehr als 15,000 Packer kamen. Für Jersey Nieren-
kartoffeln Ia. wurden 4 s. bis 4,6 s. erzielt, für Ia. 2/6 Cherbourg
brachten ca. 4 s.; englische variirten zwischen 3 und 4 s. Die Qualität
der französischen Kartoffeln, sowie der englischen fängt an wesentlich
schlechter zu werden. Beide Sorten haben durch die vielen Gewitter-
regen gelitten, besonders aber ist es die erstere Sorte, die schwarzfleckig
geworden ist. Eine Besserung im Geschäft scheint vor der Hand nicht
erwartet werden zu können.

Ämtliche Schiffslisten.

** Bromberg, 24. Juli. [Schiffsverkehr auf dem
Bromberger Kanal vom 23.—24. Juli, Mittags 12 Uhr.]
Schiffer Julius Kryskiewicz, IV 602 leer, von Bromberg nach der 11.
Schleuse. Wilhelm Stellmacher, I 16615, kief. Rantholz, von Thorn
nach Liepe. Ferd. Müller, I 16493, kief. Rantholz und Bretter, von
Schulitz nach Berlin. Otto Schidowski, IV 581, leer, vom Speise-
kanal nach Bromberg. Ferdinand Sprung, I 16351, kief. Schwellen,
von Schulitz nach Küstrin.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Tour Nr. 220 ist abgeschleust, ebenso die
Tour Nr. 223 Ch. Mirus=Bromberg, für J. Rütgers-Berlin, Nr.
225 C. Groch-Bromberg, für Pulvermacher-Posen.

Gegenwärtig schleusen Tour Nr. 146 und 226. Sabermann und

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Moritz-Bromberg, für Balzer und Schuhmacher und Hellwig u. Sanne-
Stettin. (Bromb. Itz.)

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 26. Juli. Fürst Bismarck mit Gemahlin und
Graf Wilhelm Bismarck sind heute Vormittag 8¼ Uhr nach
Kissingen abgereist.

Paris, 26. Juli. Bei der gestern stattgehabten Fahnenübergabe
an die Truppen in Cherbourg fanden gegen den Admiral Ribourt,
welcher bei der Tribüne des Municipalraths nicht salutirte, feind-
selige Kundgebungen statt. Der Municipalrath beschloß, zurück-
zutreten, wenn Ribourt nicht abberufen würde. — Im neunzehnten
Pariser Arrondissement fand unter Vorsitz Rochefort's eine Ver-
sammlung statt, in welcher die opportunistische Politik Gambetta's
und Gallifet's heftig angegriffen wurde.

London, 26. Juli. Offiziell wird aus Simla vom 24. d.
gemeldet: Die Rundschafter berichten, die Truppen Hüb Rhans
überschritten den Helmandfluß in der Richtung nach Hyderabad;
ein Theil der Kavallerie gelangte am 21. Juli bis Shangar,
(14 Meilen vom britischen Lager) und kehrte wieder um. Das
britische Lager erwartete den Anmarsch der 4000 Mann starken
Kavallerie Hüb Rhans zum 22., das Eintreffen des Gros der
Truppen am 23. Juli. Die britischen Truppen, einen nächt-
lichen Angriff fürchtend, veränderten ihren Lagerplatz.

Wien, 26. Juli. Die Nachricht verschiedener Blätter von
einer Erkrankung des Kaisers von Oesterreich wird, von autori-
sirter Seite für vollständig unbegründet erklärt.

Paris, 26. Juli. „Rappel“ will von einem Briefe wissen,
den die Königin Viktoria an den Sultan geschrieben habe, worin
sie ihn, bezugnehmend auf die Beweise von Freundschaft während
ihrer ganzen Regierungszeit, im wohlverstandenen Interesse des
türkischen Reiches aufgefordert hätte, dem Votum der Mächte
durch eine entgegenkommende Haltung zu entsprechen.

Paris, 26. Juli. Auf dem gestrigen Bankett in Belle-
ville zu Ehren der Amnestirten nahm Rochefort den Ehrenplatz
ein. Cassiaur toastirte auf Rochefort, dessen Feder das Kaiser-
reich stürzte, der zurückkehrte, um für die Freiheit gegen den
Opportunismus zu kämpfen. Rochefort toastete auf die Vereini-
gung der Sozialisten bei den Neuwahlen für die Kammer von
1881. Diese unerläßliche Vereinigung müsse den Opportunismus
diszipliniren, welcher trotz aller Versprechungen nicht wage,
die Märzdekrete auszuführen, die Armee und den Richterstand
zu reformiren. Man müsse aber warten. Rochefort stellte der
Liste der Opportunisten die Liste der Intransigenten gegenüber.
Farre, Delesclaye und Fleurens wären Bourgeois. Millière
wurde gemordet, ihn müsse man rächen. Rochefort schloß
mit einem Toast auf die Vereinigung aller Arbeiter.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Juli.

Budow's Hotel de Rome. Hauptm. im Generalstabe der
IX. Division Sperling a. Glogau, die Rittergutsbes. Lieut. Beyer u.
Frau a. Golenczewo, Ruettner a. Bogdanowo, Jolezarinski a. Jano-
wice, Molinet a. Weyne, Frau Rittergutsbes. Rujath und Tochter a.
Jdeshof, Privatier Herrmann a. Berlin, die Kaufl. Lewin a. Stettin,
Sinzelmann a. Dresden, Reuter a. Königsberg, Lutterbeck a. Leipzig,
Burm a. Kothwein, Alward a. Bremen, Goeling a. Miala, Pachyna
a. Kempen, Schneider a. Berlin.

Molius' Hotel de Dresde. Rittmeister Endell a. Bissa,
Prem.-Lieut. Böhmer a. Herrnsdorf, Major v. Gellhorn a. Samter,
Rentier Opitz a. Schwerfen, Rittmeister a. D. v. Benfeld a. Sommer-
feld, Oberinspektor Großmann a. Berlin, die Kaufl. Paper mit Frau
a. Rußland, Rosen a. Frankfurt a. M., Starke, Westendorff, Raser,
Lingen und Maß a. Berlin, Schuppig a. Görlitz, Mille a. Fürsten-
walde, Medow a. Magdeburg, Landwirth Blank a. Samotichin, fgl.
Landrath und Rittergutsbes. v. Raltreuth a. Birnbaum, Postrath Frie-
bel a. Kiel, Lieut. Blaszi a. Königsberg i. Pr., Ingenieur Grothe a.
Hannover, Otilie Marks a. St. Louis (Amerika), die Kaufl. Neuge-
bauer a. Schroda, Kullmann a. Bingen.

Bogelsang's Hotel vormals Tilsner. Bürgermstr.
Gabler a. Pleschen, Beamter Biskupski nebst Familie a. Schroda, In-
genieur Täubner a. Breslau, Fabrikant Drophner a. Cöln, die Kaufl.
Meerkoppe, Leiser, Bogelsang und Wilzig a. Berlin, Wiegand a. Magde-
burg, Strojanski a. Glas i. Schl., Poensich a. Dresden und Heiden-
feld a. Breslau.

W. Gräß's Hotel de Berlin. Administrator Blank a.
Samotichin, Frau Pastor Lupte und Posthalter Morgenstern a. Mur-
goslin, Gutsbesitzer Rafowski a. Buk, die Kaufl. Hundt a. Berlin,
Busch a. Dresden und Ventun a. Stettin, Mühlenbesitzer Wolff a.
Ravsa, Bildhauer Kiebig a. Jülichau.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Köstel] in Posen.